



**IN DER SAISON 2016/2017 WERDEN FOLGENDE STÜCKE  
IM BÜRGERHAUS HAUSEN AUFGEFÜHRT:**

**Dienstag,  
1. November 2016**

### In alter Frische

Komödie Theater am Kurfürstendamm, Gastspiele Berlin

Komödie von Stefan Vögel

Regie: Marcus Ganser; Bühnenbild: Sam Madwar; Kostüm: Alexandra Fitzinger

Mit Walter Plathe, Philipp Sonntag, Brigitte Grothum, Siegfried Kadow, Joanna Semmelrogge und Konstanze Proebster

Ritter Ludwig von Schwitters-Elblingen, ehemaliger Direktor einer Eliteschule in der Schweiz, verbringt seine Tage in der Altersresidenz „Freudenau“. Ihn und seine Heim-Mitbewohner Elisabeth, Norbert und Franz Josef verbindet, trotz ständiger kleiner Auseinandersetzungen, eine tiefe Freundschaft. Jeden Sonntag finden die vier zusammen, um eine Partie Trivial Pursuit zu spielen, und Ludwig lässt sich, als besonderen Luxus, an diesen Sonntagen das Mittagessen aus dem nahe gelegenen Gasthof bringen. Lichtblick sind dabei die Unterhaltungen mit dem Lieferjungen Jürgen, doch als eines Tages an seiner Stelle die junge, etwas verwahrloste Paula mit dem Essen vor der Tür steht, ist Ludwig alles andere als erfreut. Doch für ein paar private Botengänge ist er auf die Hilfe der jungen Frau angewiesen. Und auch Paula lässt sich von der unfreundlichen Art des älteren Herren nicht abschrecken, denn auch sie hat ein Anliegen ... Langsam entsteht aus der wechselseitigen Abhängigkeit ein väterliches Freundschaftsverhältnis zwischen den beiden, was ihrer beider Leben grundsätzlich verändert.



**Mittwoch,  
23. November 2016**

### Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Ensemble Altonaer Theater

Nach dem Bestseller von Jonas Jonasson

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Eva Hosemann; Bühnenbild: Stephan Bruckmeier; Kostüm: Volker Deutschmann

Mit Achmed Ole Bielfeldt, Franz-Joseph Dieken, Meike Harten / Kathrin Steinweg, Dirk Hoener, Alexander Klages, Robert Kotulla, Karsten Kramer, Georg Münzel, Klaus Peeck, Holger Umbreit

Allan Karlsson wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: Er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht Kopf. Ein Koffer mit gestohlenem Geld, in dessen Besitz Allan eher zufällig gelangt, bringt eine Verbrecherorganisation auf den Plan, die ihr Eigentum zurückhaben möchte. So kommt es, dass schließlich nicht nur die Polizei hinter ihm her ist, sondern auch die Ganoven. Glücklicherweise muss er seinen Weg nicht allein fortsetzen. Nach und nach gesellen sich skurrile Figuren hinzu.



**Mittwoch,  
21. Dezember 2016**

### Honig im Kopf

Komödie am Altstadtmarkt & Komödie im Theater am Aegi

Tragikomödie von Florian Battermann

nach dem gleichnamigen Film und Drehbuch von Til Schweiger und Hilly Martinek

Regie: René Heinersdorff

Mit Achim Wolff, Anne Bedenbender und Karsten Speck

Großvater Amandus war bisher das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt – durch seine Alzheimerkrankung entwickelt er sich plötzlich zurück zu seinen kindlichen Ursprüngen und nach dem Tod seiner geliebten Frau bekommt er seinen Haushalt nicht mehr in den Griff. Sein Sohn Niko holt ihn also zu sich – trotz der Einwände seiner Frau Sarah. Schnell wird klar, dass die ohnehin unter einem schlechten Stern stehende Ehe von Tildas Eltern einer weiteren Belastung nicht standhält. Nur seine Enkelin Tilda scheint mit ihm umgehen zu können.



**Dienstag,  
24. Januar 2017**



## Doch lieber Single?!

Konzertdirektion Landgraf

Musiktheater von Amina Gusner (Mitarbeit Rüdiger Rudolph)

Regie: Amina Gusner; Musikalische Leitung: Andreas Peschel; Bühnenbild: Johannes Zacher; Kostüme: Inken Gusner; Choreografie: Marie-Christin Zeisset

Mit Heike Trinker, Alice von Lindenau, Maximilian Nowka, Rüdiger Rudolph und Heiko Senst

In „Doch lieber Single?“ sind es gleich zwei Paare, die sich Hilfe von Paartherapeut und Mutter-söhnchen Rüdiger erwarten: Bei Wolfgang und Vera, beide um die 50, ist nicht erst gestern die Luft raus aus der Beziehung: Sie will Nähe, 100% Transparenz in der Beziehung und Gefühle, er liebt seine Ruhe. Ein unlösbares Dilemma? Gabi und Frank – Anfang 30, seit etlichen Jahren zusammen – haben dagegen ein anderes Problem: Ihre extrem Allergie-geplagte dreijährige Tochter nervt. Oder liegt es doch eher daran, dass Gabi immer bestimmt, Frank immer kuscht und beide dann unglücklich sind mit Franks Waschlappen-Status?

Also: Was tun, wenn die Ehe langsam zum durchgesehenen Bequem-Sofa wird?

**Dienstag,  
14. Februar 2017**



## Der Brautvater

Komödie am Altstadtmarkt & Komödie im Theater am Aegi

Co-Produktion mit dem Neuen Theater Hannover

Komödie von Lydia Fox

Regie: Barbara Begerow

Mit Wolfgang Finck, Caroline Klütsch, Raphael Koebe und Sabine Schmidt-Kirchner

Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr ... was soll dann erst ein Brautvater sagen? Henry Foster ist schockiert. Seine Tochter Claire kündigt an, den jordanischen Studenten Djamal heiraten zu wollen. Über 20 Jahre lang war sie doch Papas Liebling. Und nun kommt das Mädchen in den Semesterferien zurück nach Hause und eröffnet ihrem Daddy, dass sie selbst eine Familie gründen will. Für Papa ist das Ganze zu viel. Henry hat sofort Vorurteile gegen seinen künftigen Schwiegersohn, die sich jedoch bei dessen erstem Besuch ganz und gar nicht bestätigen. Trotzdem birgt das Aufeinandertreffen zweier Kulturen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, jede Menge komödiantischen Zündstoff. Reverend O'Neal und Djimals plötzlich auftauchende Tante Rania schaffen es dann aber doch, dem „Vater der Braut“ direkt klarzumachen, dass er die Hochzeit auszurichten hat. Nachdem Henry Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt hat, damit die geplante Hochzeit nicht stattfindet, muss er schließlich vor der Liebe seiner Tochter kapitulieren. Und so kommt es zur Hochzeit von Claire und Djamal. Eine amerikanische Komödie mit Multikulti-Happy-End, die aktueller nicht sein könnte!

**Mittwoch,  
29. März 2017**



## Achtung deutsch!

Münchener Tournee

Multikulti-Komödie von Stefan Vögel

Regie: Jochen Busse; Kostüme: Anja Saafan

Mit Patrick Dollmann, Ouidir Ait Hamou, Clara Cüppers, Matthias Kofler, Nico Venjacob, René Toussaint und Steffen Laube

Henrik Schlüter ist das Oberhaupt einer fünfköpfigen Studenten-Wohngemeinschaft aus fünf Ländern. Seine Mitbewohner sind der Syrer Tarik, der Spezialist in mittelhochdeutscher Lyrik ist, die lebenslustige Französin Virginie, ihr aktueller italienischer Lover Enzo und der trinkfeste Wiener Rudi. Als Henrik in den Skiurlaub fährt, übergibt er Tarik, dessen Einbürgerungsverfahren kurz vor einem positiven Abschluss steht, offiziell die Aufsicht über den kunterbunten Chaotenhaufen. Doch kurz nach Henriks Abreise kündigt sich Herr Reize von der Wohnungsbaugenossenschaft an, um „Familie Schlüter“ zu überprüfen – anscheinend hat man die Wohngemeinschaft versehentlich als deutsche Familie mit zwei Kindern eingestuft. Um Tariks Einbürgerungsverfahren, diverse Sozialleistungen und vor allem die günstige Miete nicht zu gefährden, beschließt die WG, das Spiel mitzuspielen und dem Prüfer eine perfekte deutsche Familie wie aus dem (Privatfernsehen-)Bilderbuch zu präsentieren.

## Informationen und Preise

### Veranstaltungsort:

Bürgerhaus Hausen, Tempelhofer Straße 10,

63179 Obertshausen

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20.00 Uhr

### Kartenbestellung:

Rathaus, Beethovenstraße 2,

Telefon 061 04/7 03-51 01, -51 02,

und soweit vorrätig an der Abendkasse.

Einzelkartenverkauf ab 01.09.2016;

auch online\* unter [www.kultur-obetshausen.de](http://www.kultur-obetshausen.de)

(\*VVK-Gebühr fällt an)

### Eintrittspreise Theaterreihe:

**Platzgruppe I (Reihe 1 – 8)**

Abo-Karte 115,- Euro, Einzelkarte 23,- Euro (+ VVK-Gebühr\*)

**Platzgruppe II (Reihe 9 – 14)**

Abo-Karte 100,- Euro, Einzelkarte 20,- Euro (+ VVK-Gebühr\*)

**Platzgruppe III (Reihe 15 – 21)**

Abo-Karte 85,- Euro, Einzelkarte 17,- Euro (+ VVK-Gebühr\*)

**Jugendliche/Schüler/Studenten**

Abo-Karte 35,- Euro, Einzelkarte 7,- Euro (+ VVK-Gebühr\*)

(\* VVK-Gebühr fällt nur in externen Verkaufsstellen an)

Der Abo-Preis gilt für sechs Veranstaltungen pro Spielzeit.